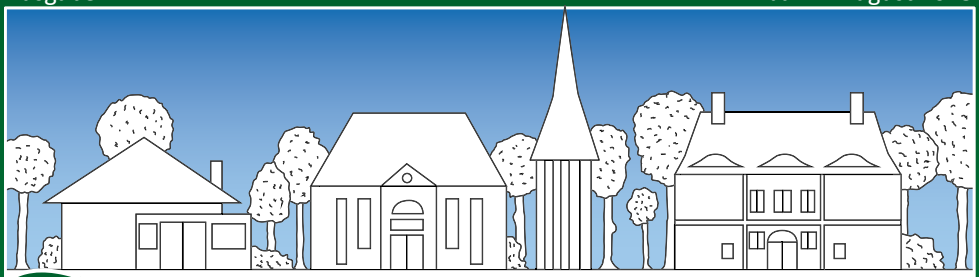
Ausgabe 47 Juni – August 2025



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Katharinen Kirchbarkau

Barmissen · Boksee · Bothkamp · Großbarkau · Honigsee · Kirchbarkau · Klein Barkau · Warnau

Jahreslosung 2024:

„Prüft alles und behaltet das Gute.“
(1. Korinther, 16, 14)

Motiv:
Stefanie Bahliner, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de

Inhaltsverzeichnis

Rückseite: So erreichen Sie uns
So erleben Sie uns
1 Gruß zuvor
2 An(ge)dacht
4 Aus dem Kirchengemeinderat
5 Kirchenmusik „Klingende Katharina“
6 „Seeadler“ – unsere Pfadfinder
8 Lesen im Gottesdienst
9 Zeit finden und Zeit teilen – Ein Angebot unserer Vikarin
10 Gottesdienste und Veranstaltungen
12 Konfirmation
13 Katharinas Erbe(n) – unsere Geschichte(n)
16 Freud und Leid

Redaktionsschluss für Ausgabe 48: 30. Juli 2025

Das Kirchenbüro sucht Unterstützung im Pfarramtssekretariat!

Mehr Infos über **kirchen-der-Eiderregion.de**
Bei Interesse
bitte bei Pastor Felix Meyer-Zurwelle (96 41 28)
oder Gaby Röske (335) melden!

Liebe Gemeinde

Nun fliegt Ihnen der sommerliche Gemeindebrief ins Haus. Ich nutze diesmal das Grußwort nicht nur, um Ihnen eine gute Zeit zu wünschen und unsere Jugend auf den sommerlichen Pfad in Zeltlager und die Berge auszusenden, sondern um Ihnen auch Informationen aus der Region und Gemeinde mitzuteilen.
Ein Sommer kommt, und Simone Sommer geht aus unserer Region. Die Pastorin aus Flintbek wechselt in die Krankenhausseelsorge nach Hamburg und verlässt unsere Kirchenregion. „Wir danken für die vielen Jahre auch der Kraftanstrengung regionalen Wirkens von Kirche und wünschen Dir und Deiner Familie alles erdenklich Gute und Gottes Segen.“
Pastorin Sommer wird Trinitatis im Gottesdienst der Region in Schulensee verabschiedet und Ende August aus der Gemeinde in Flintbek.

Außerdem möchte ich auf zwei besondere und niedrigschwellige Angebote unserer Vikarin Rebekka Ulrich hinweisen (Seite 8). Nutzen Sie dies gerne und melden sich bei ihr.

Wer schon immer im Gottesdienst mal eine Lesung übernehmen wollte, aber nie gewusst hat wie, melde sich gerne zu unserem LektorInnen Workshop an. Informationen dazu finden sie auf Seite 9.

Gute Pfade und einen ereignisreichen und erbaulichen Sommer wünscht Ihnen

Pastor Felix Meyer-Zurwelle

KiGo Wanted! KiGo Wanted! KiGo Wanted! KiGo Wanted!

Du hast Lust – Wir würden uns freuen!

Hast Du Lust, das Kindergottesdienst-Team in Kirchbarkau zu unterstützen und einmal im Monat mit uns samstags von 10–12 Uhr einen fröhlichen, lebendigen Gottesdienst mit Kindern und ihren Familien zu feiern?

Wir treffen uns nach Absprache, um die jeweiligen Treffen vorzubereiten.

Melde Dich gerne bei uns.
Felix Meyer-Zurwelle 0 43 02 / 96 41 28
Ulrike Oberem 01 52 / 05 71 55 72

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud …

… in dieser lieben Sommerszeit …“ – Während wir seit Jahren schon auf eine Neuauflage unseres Evangelischen Gesangbuches warten, erklingt derzeit wieder häufig einer der Evergreens unseres Gesangbuches.

Paul Gerhardt hinterließ uns diesen Klassiker, der mit Sicherheit auch im neuen Gesangbuch seinen festen Platz bekommt. Viele kennen und schätzen diesen Lobgesang, weil er die Natur und das Staunen über das, was uns umgibt, zum Klingen bringt. Das Lob der Schöpfung ist für viele Gläubige und auch weniger Gottesfürchtige sehr gut sag- und singbar. Das Lied darf uns Lob und Mahnung zugleich sein, dass wir zum Erhalt dieser Welt das Unsere dazu tun, damit sie weiter Bestand hat.

Dabei geht es nicht nur um die großen atemberaubenden Ereignisse unserer Umwelt, sondern gerade auch um das Wunder des Kleinen und Feinen – der Keimling, die zarte Blüte oder das Wirken unserer fleißigen Bienen.

Der Mensch wird übrigens ebenfalls im zweiten Teil des Liedes besungen – vor allem als derjenige, der in seinem „Geiste den Raum“ gibt, Glaubensfrüchte zu ziehen, Geistreiches zu Tage bringt, das sinnhaft, menschenfreundlich, schöpfungsbewahrend und gottdienlich ist. Wir sind eben kleine Täterinnen und Täter des „großen Gottes großes Tun“. Mit allen Sinnen sollen wir als sinnbegabte Ebenbilder Gottes Schöpfung mitgestalten und möglichst gut verwalten.

Dass Gott sich nicht nur im Licht der großen Sonne oder der rauschenden Bäche und der Weite der großen Meere zeigt, sondern gerade im Kleinen, erinnert an den Kontrast göttlicher Offenbarung beim Propehten Elias. In 1. Könige 19,2 heißt es: „Der Herr war nicht im Feuer“, nicht im Sturm oder Beben der Erde, sondern „im leichten Säuseln eines Windhauchs“.

Wir verpassen das Wunder oft, weil wir nur an das Große, das Wirkmächtige, das Gewaltige denken. Dabei ist das Kleinste meist das allergrößte Wunder – wie ich erst kürzlich im lebendigen Spiel meines Jüngsten (5 Jahre) festgestellt habe: mit so viel Kraft und Lebensfreude gesegnet, erschliessen sich gerade die Kleinsten die Welt und erfreuen sich selbst am geringsten Naturschauspiel.

„Geh aus, mein Herz“ – *Wer ist denn Dein Herz?* Das könnte man fragen, denn es sind ausdrücklich zwei Sprechende in dieser ersten Strophe erwähnt. Es ist nicht die Zwiesprache mit sich selbst, sondern der Gesang zweier sich zuwendender Herzen. Wie die Liebe zur Natur und das Leben selbst, erwacht auch das zwischenmenschliche Lieben in dieser Zeit oft von Neuem. Gottes Schöpfung hat sich mit seinen Gaben, mit der Zier seiner Gärten „mir und dir“ ausgeschmückt. Das ist kein Egotrip eines „Naturburschen“, sondern ein gemeinsames Schauen der Höchsten Schöpfungsmacht.

Wir haben die Schöpfung nicht nur für uns selbst, sondern sind selbst immer auch auf das Mitgeschöpf bezogen. Da ist der liebende Mensch und sein Mitmensch wie zwei Blumen im Garten – wertvolle Teile des großen Ganzen.

„Gepflanzt wie ein Baum an den Wasserbächen, der gute Frucht bringt“ (Ps 1). Mit der Metapher des Gartens wird dieses Lied oft auch bei uns in Trauerfeiern gesungen; das himmlische Paradies ist das

Äquivalent zu unseren kleinen „Paradiesen“. Wenn es schon so schön ist, unter der heimischen Kirschblüte zu sitzen, oder wir uns unter den Linden des Friedhofs versammeln – wenn es hier schon so schön ist, um wie viel schöner wird es erst in Gottes Garten sein.

Also lasst uns in dieser lieben Sommerszeit darauf vertrauen, dass es nicht alles grau und dunkel bleibt in unserer Welt, sondern Gott uns helle und bunte Zeiten im Leben schenkt. Lasst uns freuen an kleinen Lichtblicken und kleinster Freud, die uns in unserem Leben geschenkt ist. Wir müssen nur selbst aktiv werden, hinausgehen mit unseren Herzensmenschen und den Blick für das Gute, Schöne und vor allem Kleine wieder finden, „Freude suchen“.

Pastor Felix Meyer-Zurwelle

Verabschiedung – nur aus dem Büro

Liebe Tanja Kurras,

Seit fast sechs Jahren hast Du nun schon die Geschicke des Gemeindebüros mitbestimmt und mit Deiner Fröhlichkeit und Freundlichkeit das Büro bereichert. Zuverlässig hast Du die Abläufe der Verwaltung der Kirchengemeinde beschleunigt. Dabei hattest Du stets ein offenes Ohr, und auch wenn es mal hektisch wurde, bliebst Du eine starke Stütze.

Neben Familie und auch Nebenberuflichem, Mitwirkung im Chor hast Du mit Herzblut im Dreigestirn mit Gaby Röske und Küster Karsten Lüth die alltäglichen Angelegenheiten der Kirchengemeinde geregelt.
Deine Schwerpunkte waren die Verwaltung der Pfadfinder, das KonfirmandInnen Ferien Seminar (KFS) – und die Allgemeine Gemeindearbeit, also der große ganze Rest vom „Schützenfest“. Durch die Mitwirkung im Gemeindeauschuss und die Neuerungen im Besuchsdienstkreis hast Du auch dem Gemeindeleben auf die Sprünge geholfen, ganz eigene Impulse gesetzt und warst das Bindeglied zwischen lebendiger Kirchengemeinde und Kirchengemeindeverwaltung.

Du hast im Pfarramt so Vieles erleichtert. Persönlich erinnere ich mich gern an die Maskenbildnerin bei zahlreichen Musicalproduktionen, bei denen Du auch selbst auf der Bühne gestanden hast. Nicht zuletzt hast Du mit der Küche im KFS kulinarische Maßstäbe gesetzt. Grandios. In der letzten Wahlperiode hast Du Dich für das gemeindeleitende Gremium, den Kirchengemeinderat (KGR), wählen lassen und die Gemeinde auch aus diesem Gremium mit geleitet.
Auch wenn Du eine berufliche Veränderung schon länger angekündigt hast, lassen wir Dich nur schweren Herzens ziehen. Doch wünschen wir Dir für Deinen weiteren beruflichen Werdegang herzlichst alles Gute und Gottes Segen.
Wie schön, dass Du auch weiterhin im Ehrenamt in St. Katharinen aktiv sein möchtest, sofern es Deine Zeit erlaubt und Du bei *Return To Musical* das Tanzbein schwingst.

Vielen Dank für alles, liebe Tanja!
Dein Pastor Felix

P.S.: Am 13. Juli um 10.00 Uhr wird Tanja Kurras im Gottesdienst verabschiedet.

Der Kinder und Jugendchor an St. Katharinen

unter der Leitung von Ingrid Sievers laden herzlich zu den Musicalaufführungen im Pastoratsgarten ein:

„Unterwegs in ein neues Land“ ist ein Musical von Klaus Wallrath. Es erzählt die biblische Geschichte des Mose und der Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten.

Abwechslungsreiches Schauspiel vor selbst gebastelten Kulissen, Melodien mit Ohrwurmcharakter und ein feines Instrumental-Ensemble erwarten Sie zur etwa einstündigen Aufführung, die besonders für Familien mit Kindern geeignet ist. **Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.**

Wer hat, möge sich ein Sitzkissen oder eine Decke mitbringen.

Ein Pfadfinder lernt nie aus

Damit unsere Gruppenstunden immer etwas Neues für die Kinder bereithalten und nie langweilig werden, haben wir Jugendgruppenleiter es uns zur Aufgabe gemacht, uns regelmäßig auszutauschen und weiterzubilden. Da vor allem Sommer und Herbst von vielen Fahrten, Wanderungen und anderen Veranstaltungen geprägt sind, nutzen wir die ersten Monate des Jahres dazu, uns fortzubilden. Dazu haben wir dieses Jahr zum zweiten Mal eine MitarbeiterInnen-Freizeit veranstaltet. Zu Beginn des Wochenendes haben wir uns zu einem Workshop zusammengesetzt, in dem es thematisch um die Ausgestaltung und Planung einer Gruppenstunde ging. Dabei konnten sowohl die älteren Pfadfinder von ihren Erfahrungen erzählen als auch die jüngeren ihre frisch erworbenen Methoden und Ideen teilen. Als Ergebnis sind viele tolle Gruppenstunden entstanden, die in den kommenden Wochen umgesetzt werden. Im Anschluss ging es in die Planung unseres internen Pfingstlagers, bei der alle die Chance bekamen, ihre Stärken einzubringen und so ein gemeinschaftliches Projekt auf die Beine zu stellen. Was wir uns ausgedacht haben, zeigen wir allen teilnehmenden Pfadis an Pfingsten.

Neben unseren internen Projekten und Workshops gibt es auch externe Fortbildungsmöglichkeiten, bei denen man nicht nur die Juleica-Card verlängern, sondern auch noch eine ganze Menge Neues lernen kann. Zum Beispiel waren einige von uns auf einem Seminar zur Gestaltung von Andachten & Gottesdiensten und können nun ihr neu erworbenes Wissen an uns andere weitergeben.

Ein besonderes Highlight der letzten Zeit: Unser Helfereinsatz auf dem 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover. Mit knapp 370 Grünhemden vom REGP waren wir vor Ort und 13 Pfadis aus Kirchbarkau mittendrin. Unsere Aufgaben waren vielfältig. Besonders spektakulär war jedoch unser Einsatz mit dem offiziellen Presseteam: An verschiedenen Tagen haben wir sowohl unseren Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, als auch unsere Altkanzler Olaf Scholz und Angela Merkel bei ihrem Besuch begleitet – ein unvergessliches Erlebnis.

All diese Dinge machen wir in unserer Freizeit, neben Schule, Arbeit und Uni. Die Pfadfinderarbeit fördert so nicht nur unsere persönliche Entwicklung, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander.

Viele Grüße & Gut Pfad
Eure Stammesleitung

Lesen im Gottesdienst – *mach mit!*

„Was macht der Libero im Fusballteam?“
„Das ist der einzige Spieler, der lesen kann.“

Ein Witz frei nach Otto – wir suchen freie MitspielerInnen im Gottesdienst-Team: Menschen, die sich vorstellen können, im Gottesdienst eine Lesung zu übernehmen.

Die Lesung (meist das Evangelium für den Tag) ist traditionell eine Aufgabe für Mitglieder des Kirchengemeinderats. Bei uns haben aber auch andere Ehrenamtliche z.B. aus dem Gemeindeausschuss das „Amt“ des Lektors / der Lektorin im Gottesdienst übernommen. Es lässt Gemeinde immer aufhorchen, wenn neben den Pastores und PredigerInnen auch andere Stimmen aus der Gemeinde zu hören sind. Nun wollen wir das gerne für alle Menschen unserer Kirchengemeinde öffnen.

Also wenn Du Lust hast, nach einem kleinen Workshop, ebenfalls mal eine Lesung im Gottesdienst zu übernehmen, vielleicht sogar auf der LektorInnen-Liste aufgenommen zu werden, um das nicht nur einmalig zu tun, dann melde dich gerne formlos zu einem kurzen Workshop bei uns an.

Am 5. Juli soll es bei diesem Treffen, neben einem kurzen Impuls zur Theorie des Lesens im Gottesdienst, ganz viel um Übungen und praktische Tipps rund um das Lektorat gehen.

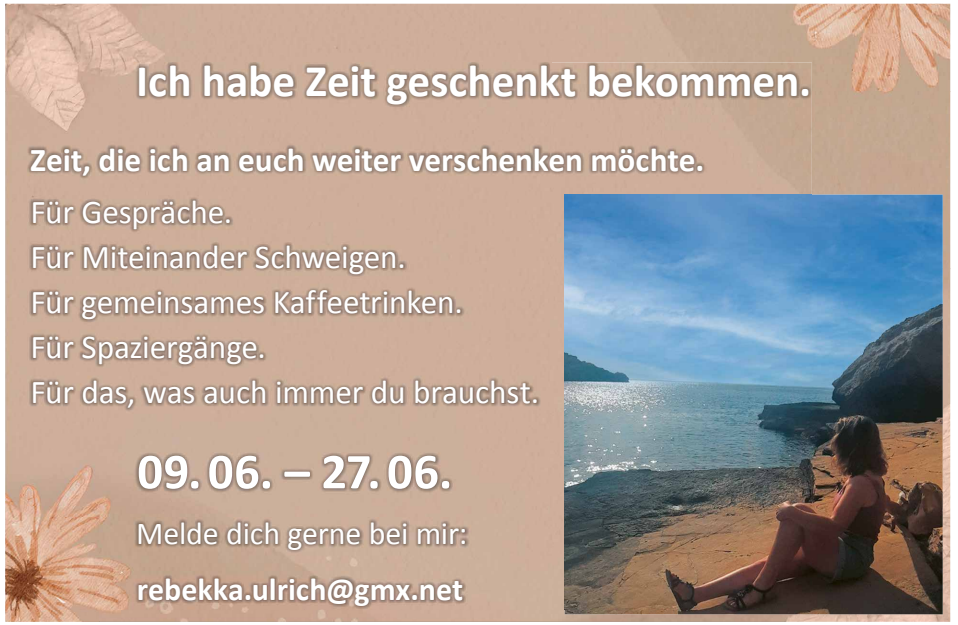
Samstag, den 5. Juli von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

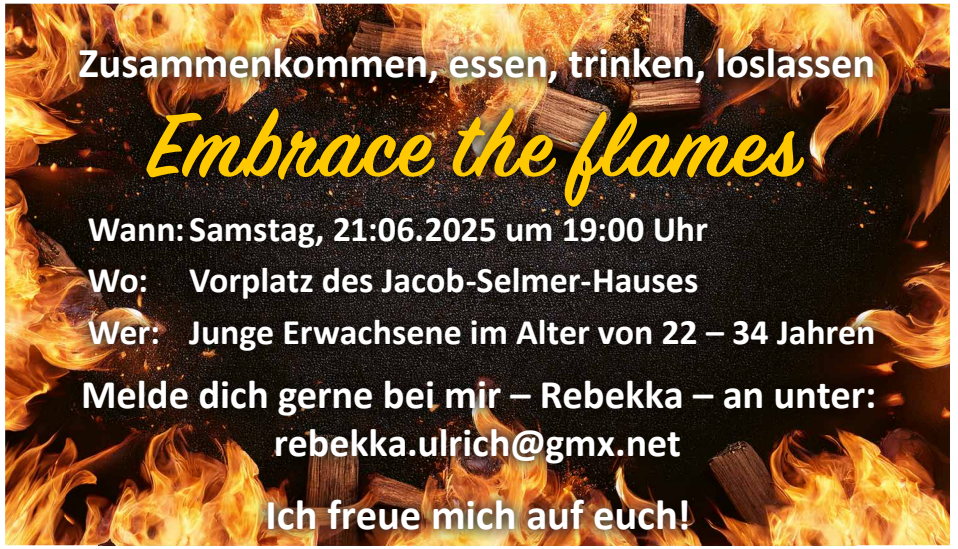
Formlose Anmeldungen bitte per email an **felixmeyerzurwelle@yahoo.de** oder telefonisch unter 335 bis spätestens 30. Juni.

Vikarin Rebekka Ulrich und Pastor Felix Meyer- Zurwelle

P.S: Wer meint, ich brauch’ dazu keinen Workshop, ich mach’ das gerne einfach so, rufe trotzdem doch gerne Pastor Meyer-Zurwelle (964128) an, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Unsere Vikarin Rebekka Ulrich lädt ein:





09. Juni - 27. Juni	Offenes Gesprächsangebot der Vikarin nach Terminvereinbarung
Mittwoch, 11. Juni, 10.00 Uhr	Andacht im Seniorenzentrum
Sonntag, 15. Juni, 10.30 Uhr	Trinitatis in Schulensee Familiengottesdienst mit Kinderchören der Region Ggf. Taufen/Tauferinnerungsfeier
Samstag, 21. Juni, 19.00 Uhr	„Embrace the flames“ Treffen für junge Erwachsene vor dem Jacob-Selmer-Haus
Sonntag, 22. Juni, 17.00 Uhr	Gottesdienst in Kirchbarkau
Mittwoch, 25. Juni, 10.00 Uhr	Andacht im Seniorenzentrum
Samstag, 28. Juni, 17.00 Uhr	„Nord Regio Express – Holy Aperoli“ Der besondere Gottesdienst in Schulensee
Samstag, 5. Juli, 10.00 - 12.00 Uhr	Workshop für Lesen im Gottesdienst im Jacob-Selmer-Haus
Sonntag, 6. Juli, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch, 9. Juli, 10.00 Uhr	Andacht im Seniorenzentrum
Samstag, 12. Juli, 10.00-12.00 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag, 13. Juli, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einsegnung des KFS Teams und Verabschiedung von Tanja Kurras
Dienstag, 15. Juli, 15.00 - 17.00 Uhr	Jubelgeburtstagskaffee im Jacob-Selmer-Haus
Sonntag, 20. Juli, 10.30 Uhr	Regionalgottesdienst in Kirchbarkau
Entsendung aller Reisenden und Aussendung unserer Pfadis	
Mittwoch, 23. Juli, 10.00 Uhr	Andacht im Seniorenzentrum
Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr	Sommerkirche Schulensee Regionalgottesdienst

Sonntag, 3. August, 10.30 Uhr	Sommerkirche Flintbek Regionalgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 10. August, 10.30 Uhr	Sommerkirche in Kirchbarkau
Mittwoch, 13. August, 10.00 Uhr	Andacht im Seniorenzentrum
Sonntag, 17. August, 10.30 Uhr	Sommerkirche Schulensee Regionalgottesdienst
Sonntag, 24. August, 10.30 Uhr	Sommerkirche in Flintbek
Mittwoch, 27. August, 10.00 Uhr	Andacht im Seniorenzentrum
Sonntag, 31. August, 10.30 Uhr	Sommerkirche in Kirchbarkau
Sonntag, 7. September, 17.00 Uhr im Anschluss Bilderabend KFS	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen
Mittwoch, 10. September, 9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in Kirchbarkau
10.00 Uhr	Andacht im Seniorenzentrum
Freitag, 12. September, 17.00 Uhr Samstag, 13. September, 15.30 Uhr	Musical der Kinder- und Jugendchöre im Pastoratsgarten „Unterwegs in ein Neues Land“
Sonntag, 14. September, 10.00 Uhr	Gottesdienst in Kirchbarkau
Freitag, 19. September, 19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
am Steinaltar mit anschl. Baumpflanzen zur Vorbereitung der KonfirmandInnen	
Samstag, 20. September, 10.00 Uhr	Konfirmation I, Kirchbarkau
Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr	Konfirmation II, Kirchbarkau
Mittwoch, 24. September, 10.00 Uhr	Andacht im Seniorenzentrum
Sonntag, 28. September, 17.00 Uhr	KonfiGoRegio Nord in Flintbek
Regionalgottesdienst für Konfis aus Schulensee, Flintbek, Kirchbarkau	

Konfirmationen 2025

Unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir zu ihrer Konfirmation am 20. und 21. September einen schönen und festlichen Tag und Gottes Segen auf ihrem Weg in die Gemeinschaft der Christen.

Konfirmation am Samstag, den 20. September 2024, 10.00 Uhr

Bruno Dersewski
Mattis Hallmann
Merit Lebold
Eefje Hoffmann
Lias Brockmann
Mia Schrage
Janne Sander
Mia Goldstein

Konfirmation am Sonntag, den 21. September 2024, 10.00 Uhr

Huschke Meyer-Zurwelle
Karl Kind
Rieke Hansen
Bo Kniphals
Mats Arp
Lutz Wulf
Enna Zerbin
Amelie Krüger
Runa Dibbern
Ina Peters
Mia Leferink

KFS
KONFIRMANDEN-FERIEN-SEMINAR IN SÜDTIROL

Nach der Konfirmation ist vor dem „Konfer“!

Konfirmandenanmeldung der Geburtsjahrgänge 2012/2013 bzw., alle 13 - 15-jährigen. Anmeldungen bis zum 31. Juli.
Herzliche Einladung zum Infoabend am 16. Juli, 19.30 Uhr.

Das Patronat Bothkamper Gutsbesitzer

Die meisten Kirchen befanden sich als Stiftungen zugunsten der Kirche auf ursprünglichem Grund und Boden adeliger Grundherren, von Klöstern oder Städten. Die Schutzherrschaft und das Aufsichtsrecht des jeweiligen Grundherrn über eine Kirche auf seinem Gebiet wurde durch die Rechtsbeziehung des Kirchenpatronats geregelt.

Zu den Pflichten eines Patrons gehörte die Kirchenbaulast am Kirchengebäude und mitunter am Pfarrhaus, oft auch die Besoldung des Pastors und anderer Amtsträger der Kirche. Diese Aufgaben wurden häufig durch Erträge des der Kirche gestifteten Landes finanziert.
Die Rechte waren teils Ehrenrechte, z. B. auf einen besonderen Sitzplatz in der Kirche im Patronatsgestühl oder das Begräbnis in der Kirche, teils wirkliche Rechte, wie die automatische Mitgliedschaft im Leitungsgremium der Gemeinde oder die Möglichkeit des Vorschlags- und ggf. auch des Vetorechts bei einer (Wieder-) Besetzung einer Pastorenstelle.

Mit seinen Klosterdörfern (Warnau, Barmissen, Großbarkau, Honigsee, Havighorst) erstreckte sich unser Kirchspiel auf den Verwaltungsbereich des Klosters Preetz, mit den Dörfern Klein Barkau, Ketelsberg und Boksee auf den herzoglichen, bzw. königlichen (Kiel), und mit Dörfern des Gutes Bothkamp (Dosenbek, Kleinbuchwald) auf den der Gutsherrschaft. Somit hatten diese drei Obrigkeiten in Form des gemeinsamen Patronats das Sagen über unsere Katharina. Hauptsächlich aber prägten die Bothkamper Gutsbesitzer allein durch ihre persönliche Nähe und ihr Engagement das Werden und Geschehen um unsere Kirche.

In der langen Liste der Bothkamper Patrone lösen sich – zumeist durch Heirat und Vererbung, aber auch durch Verkauf – die großen ursprünglichen Adelsgeschlechter des Landes, die Rantzaus, Brockdorffs, Ahlfeldts, Rumohrs und Bülows ab (wobei die Bülows ursprünglich in Mecklenburg siedelten).

Patronatszeiten der Bothkamper Gutsbesitzer

1538 - 1565
Johann RANTZAU (1492-1565), ⚭ ??? geb. Walstorf
königl. dän. Statthalter in Schleswig-Holstein; 1521 beim Reichstag in Worms zusammen mit Pastor Jacob Selmer > Begegnung mit Luther > **evangelisch**.
Baubeginn des Herrenhauses; Beginn der Blüte von Bothkamp

1565 - 1579
Paul Rantzau (1527 - 1579), ⚭ Beate Sehestedt (1535-1589)
Rantzau-Gestühl

1579 - 1580
Geert Rantzau (1558–1580), ⚭ Dorothea Brockdorff, *(ca 1593-1629)*
Älterer Sohn von Paul u Beate R., dänischer Statthalter in Schleswig-Holstein und Feldmarschall, stirbt bei einem Duell

1580 - 1589
Beate Rantzau (1535-1589), Witwe v. Paul R.; wird von der Tochter Magdalena vergiftet

1589 - 1639
Breide Rantzau (1563-1639), ⚭ Oelgard von Qualen
Dritter Sohn v. Paul u Beate R.; dänischer Statthalter,
bewirtschaftet Bothkamp für den abwesenden Sohn Josias. Stifter der Kanzel v. 1606

1639 - 1649
Josias Rantzau (1609–1650), ⚭ Hedwig Marg. Elisabeth Rantzau, Cousine 2. Grd.,
1644 / 45 > Katholizismus; ohne Nachkommen, Marschall von Frankreich;
„Landsknechtsführer“ (30-jähr. Krieg); Hedwig stiftet Abendmahlskelch ihrer Eltern;
1650 > Nonne in von ihr gestiftetem Kloster in Hildesheim

1649 – 1670
Paul Rantzau d. J., (1598-1670), Cousin v. Josias R., ⚭ Margrethe v. Pogwisch o. Erben,
⚭ 1.: ?, ⚭ 2.: Ida Rantzau (Breitenburg)
erwirbt 1649 bei Zwangsverkauf das 1644 durch Kaisertruppen geplünderte und hoch verschuldete Bothkamp; Hofjunker, Landrat und Amtmann in Kiel;
Schwestern: Ida, Beate, Margarethe (v. Brockdorff mit Sohn Kai Bertram)

1670 - 1689
Kai Bertram v. BROCKDORFF (1619—89), Neffe von Paul R., d.J., ⚭ 1. Susanna Amalia, geb. v. Münster, verw. v. Waldau (1618–1656), ⚭ 2. Hedwig Rantzau (1650– ?)
Aus 1. Ehe: Kai Lorenz (Streit um das Erbe Bothkamp bis 1725 –
sein Sohn Christian Friedrich v. B. verzichtet gegen eine Entschädigung von 150.000 Reichstalern auf seine Ansprüche.) aus 2. Ehe: Dorothea (vom Vater enterbt wg. ihrer heimlichen Heirat mit Waldemar v. Löwendahl), Benedikte, Margrethe Amalie

1689 - 1690
Benedikte v. Brockdorff
(Tochter von Kai B. v. B. aus 2. Ehe) ⚭ Christian v. Reventlow

„KATHARINAS ERBE(N)“ – UNSERE GESCHICHTE(N)

1690 - 1705
Hedwig Brockdorf, geb. Rantzau **und Waldemar von Löwendahl** (1660-1740),
⚭ 1. Dorothea v. Brockdorff (1672-1706), ⚭ 2. Benedicta Margar. von Rantzau auf Neuhaus
Benedikte verkauft Bothkamp 1690 an ihre Mutter Hedwig, die dem Schwiegersohn v. Löwendahl das Miteigentum einräumt. Großer Umbau der baufälligen Kirche, Bothkamper Herrengestühl, Kreuzigungsgemälde, Kruzifix auf der Empore, Neubau des verkommenen Herrenhauses

1705
Benedikte v. Reventlow
Rückkauf wg. großer Schulden von v. Löwendahl, Schwerpunkt v. Christian u Benedikte in Dänemark und Altona > Wiederverkauf von Bothkamp

1705 - 1723
Benedikt v. AHLEFELDT zu Quarnbek, ⚭ 1.: Ida Marg. Rumohr; ⚭2.: Margar. Sophia Rumohr
Altardecke (1708), Beginn der Torhäuser

1723 - 1749
Hinrich v. Ahlefeldt (2. Sohn), ⚭ Anna Margaretha Oelgard v. Rantzau
Seit 1705 bereits Verwalter; Gruftanbau (1734), Taufengel (1736); Abschluss der Torhäuser

1749 - 1763
Anna Margaretha Oelgard v. Ahlefeldt
(Witwe von Hinrich)

1763 - 1787
Johann Rudolph v. RUMOHR zu Hanerau und Cronsburg, ⚭ Ida Margareta., geb. v. Ahlefeld
Tochter v. Hinrich v. A.; erbt mit ihrer Schwester das durch den verstorbenen Bruder hochverschuldete Gut – Ihr Ehemann rettet Bothkamp durch geschickte Verhandlungen und gerichtl. Vergleich vor Zwangsverkauf durch Verkauf seines Besitzes in Hanerau und macht Bothkamp schuldenfrei.

1787 - 1812
Hinrich v. Rumohr
Klassizistischer Umbau des Gutshauses

1812 - 1855
Detlev H. v. BÜLOW
Neffe von Hinrich v. R., Geheimer Conferenzrath

Die Informationen stammen aus: Heinrich Pöhls: Bothkamp. Eine Heimatkunde. (1977), aus historischen Dokumenten des Internets und von Christa Wagener.
Im nächsten Heft soll die Liste mit den Mitgliedern der Familie v. Bülow fortgesetzt werden, die inzwischen über mehr als 200 Jahre als Bothkamper Patrone wirken.

Marie Charlotte Wahl

Taufe

Kurt Johann Grohall, Boksee

Michel-Boy Reineke, Stoltenberg

Mia Nike Jantzen, Stolpe

Lucia Isabel Garcia Behrendt, Barmissen

Laura Marlies Garcia Behrendt, Barmissen

Trauung

Jule und Lukas Nissen

Stefani und Andreas Preuß

Diamantene Hochzeit

Elisabeth und Johannes Brühning

Beerdigung

Henry Tarje Hartz, Sternenkind, Kirchbarkau

Greta Rehder, 90 J., Schwentinental

Margrit Schmidt, 82 J., Klein Barkau

Inge Bansemer, 83 J., Boksee

Irma Kowalewski-Maas, 97 J., Kirchbarkau

Lorenz Leu, 102 J., Kirchbarkau

Inge Heitmann, 91 J., Boksee

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nach Redaktionsschluss eingetroffene Sterbemeldungen erst im nächsten Brief veröffentlicht werden können.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

allen über 80-jährigen

… im Juni 2025

Anita Bichel, 89 J., Honigsee

Elfriede Wohler, 82 J., Bothkamp

Jutta Elsner, 86 J., Kiel

Helga Neuber, 89 J., Kirchbarkau

Margarethe Becker, 91 J., Kirchbarkau

Dörte Voß, 83 J., Barmissen

Erna Naber, 89 J., Klein Barkau

Ute Thürmer, 89 J., Kirchbarkau

Peter Wolf, 85 J., Klein Barkau

Kurt Schildberg, 83 J., Klein Barkau

… im Juli 2025

Klaus Staben, 91 J., Kirchbarkau

Helga Lerch, 88 J., Kirchbarkau

Elisabeth Brühning, 87 J., Klein Barkau

Ingeburg Bohnsack, 86 J., Kirchbarkau

Ernst Schmanke, 87 J., Boksee

Ellen Fahrenkrog, 85 J., Warnau

… im August 2025

Eva-Maria Potreck, 89 J., Warnau

Lothar Wippich, 83 J., Kirchbarkau

Johannes Schramm, 81 J., Klein Barkau

Antje Bock, 85 J., Klein Barkau

Dieter Helbing, 84 J., Kirchbarkau

Claus Höhrmann, 93 J., Kirchbarkau

Bitte denken Sie daran, dass Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief schriftlich zustimmen. Die Zustimmungserklärung erhalten Sie im Kirchenbüro, oder Sie können sie sich auch digital zuschicken lassen.

Wenn Sie einen Besuch des Pastors zu einem runden Geburtstag oder zu einem Ehejubiläum wünschen, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Pastor Meyer-Zurwelle . (Tel: 04302 / 964128).

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf foerde-sparkasse.de

Förde Sparkasse

Rogge Holzbau GmbH & Co. KG

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Ihr Ansprechpartner zu den Themen:

- Zimmerei
- Innenausbau
- Neubau
- Dachdeckerei
- Energetische Sanierung
- Projektentwicklung

Rogge Holzbau GmbH&Co.KG · Seestr. 68 · 24245 Klein-Barkau · 04347 909517 · www.rogge-holzbau.de

Wir realisieren
Ihre individuellen Wünsche
- Rund ums Haus -

Erneuerbare Energien
Elektro • Heizung • Sanitär
Bäder • Küchen
Sanierungen aller Art

Telefon: 04302 1825
E-Mail: info@heiko-hennig.de

Heiko Hennig
Gebäudetechnik GmbH

Seestraße 60 • 24245 Klein Barkau
www.heiko-hennig.de

TISCHLEIN DECK DICH

Themenbuffets Fingerfood und mehr

Märchenhafter Partyservice & Buffetzauberei

Stefanie Bruhn . (04394) 9919966 . buffetzauberei.de buffetzauberei

Brandversicherungs-Gesellschaft Brügge

Wir versichern:
Ihren Hausrat und Ihr Inventar gegen FEUER, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl und Sturm und vermitteln alle Sparten.

Gerhard Sieck, Warnau, Tel. 04302-1252
Hans-Ch. Hingst, Barmissen, Tel. 04302-9432

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Kirchbarkau – verantwortlich: Pastor Felix Meyer-Zurwelle

Redaktionsteam: Felix Meyer-Zurwelle, Gabriele Röske, Marie-Charlotte Wahl, Christa Wagener, Franziska Sawade, Julia Kortum

Foto Titelseite: Felix Meyer-Zurwelle

Verlag und Anzeigenausstattung:
Harvey Verlag, Inh. Carsten Feddersen
An de Wurth 7, 24582 Groß Buchwald,
Tel. 0 43 22 - 8 85 73 12, info@harvey-verlag.de

Layout und Gestaltung: Marian Siebke

Druck: Druckerei Gebr. Peters GmbH, Schulstr. 13, 24211 Preetz, Tel.: 0 43 42 - 21 20

Für Anzeigen
steht Ihnen gern Carsten Feddersen unter Tel. 0176-63739301 oder unter feddersen@harvey-verlag.de zur Verfügung.

BLÜTENZAUBER
Wohnen & Pflegen

Wir bieten unseren Bewohnern sowie unseren Mitarbeitern einen Platz, an dem sie ankommen und sich wohlfühlen können.

In einer hyggeligen Atmosphäre erleben alle ein Gefühl der Gemeinschaft und des Wohlbefindens.

Bauerland 2 • 24245 Kirchbarkau
Tel.: 0 43 02 / 70 59 - 500
www.landhaus-blütenzauber.de

ANZEIGEN

E. Relotius GmbH & Co KG

Nachfolger gesucht

- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Kulturbau
- Drainagearbeiten
- Gewässerunterhaltung

Zum Lärchenwald 2 · 24245 Klein Barkau
Telefon: 04302/438 · Telefax: 04302/9341

Tischlerei SCHLOTFELDT
Tischlermeister Malte Schlotfeldt

FENSTER + HAUSTÜREN
INNENAUSBAU
INDIVIDUELLER MÖBELBAU
EINBAUSCHRÄNKE

... wir bringen Holz in Form

Dorfstr. 6 · 24245 Kirchbarkau · Tel: 04302/302
www.tischlerei-schlotfeldt.de

Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel richtig setzen.
ARISTOTELES

KONRAD SCHRÖDER BESTATTUNGEN
Wir sorgen vor.

Gestalten Sie Ihren Abschied selbstbestimmt.
Lassen Sie uns gemeinsam vorsorgen. Ihr „letzter Wille" ist uns wichtig.

Wir sind für Sie da.
Telefon 04347. 90 43 990
Kätnerskamp 23
24220 Flintbek
info@bestattungen-schroeder.de
www.bestattungen-schroeder.de

PETERS
Design+Druck
Schulstraße 3
24211 Preetz
Tel. 04342 / 2120
peters.druckerei@t-online.de
www.druckerei-peters.de

PETERSDOTTER
BESTATTUNGEN
Vertrauen seit 1930
Preetz · Plön · Raisdorf
Telefon 04342-76240
www.petersdotter.de

Blumen Wohlers
Klein Barkau
Dorfstraße 11 24245 Klein Barkau
Tel. 04302/696 Fax. 04302/1757
www.blumen-wohlers.de
Gartenpflege

HÖRAKUSTIK
oberdieck
Ihr Spezialist für besseres HÖREN
aus Kiel für Kiel und Flintbek

Hörakustik Oberdieck
Dorfstr. 2, 24220 Flintbek
Tel.: 04347-90 90 571
Mo + Mi + Fr
9.00 – 13.00 und
15.00 – 18.00 Uhr

...dann zu
Dennis Schramm.
Ihr Immobilienmakler
für Kirchbarkau und
Umgebung:
0431 592-1238
dennis.schramm@
foerde-sparkasse.de
Förde Sparkasse

HIER FÜHLEN
WIR UNS
ZUHAUSE ...
Vitanas

... denn hier haben wir alles, was
wir brauchen und dazu auch noch
so richtig nette Nachbarn!

Vitanas Senioren Centrum Am Marktplatz
Theodor-Storm-Straße 4 | 24601 Wankendorf
☎ (04326) 99 78 - 0 | vitanas.de/ammarktplatz

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Katharinen Kirchbarkau

So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde
Kirchenstr. 7, 24245 Kirchbarkau
kgkirchbarkau@altholstein.de

Gemeindebüro:
Gabriele Röske und Tanja Kurras
Tel: 04302/335, Fax 04302/1431
Mo 10.00 – 12.00 Uhr
Di 10.00 – 13.00 Uhr
mittwochs geschlossen
Do 8.00 – 13.00 Uhr
Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Kirchenmusik:
Ingrid Sievers, 04302/9519979

Küster:
Karsten Lüth, 0160/1809152

Pfadfinder: Sina, Bennet und Jule
pfadfinder-kirchbarkau@web.de

Friedhofspflege:
Erhard Drescher-Hübner, 0177/5674471

Kindergarten:
Inken Lensch, 04302/9353

Bankverbindung
Ev. Bank Kiel 6417612
IBAN: DE 76 5206 0410 0006 4176 12

Kirchengemeinderat:
Vorsitzende: Franziska Sawade, 04302/9168
franziska.sawade@gmx.net
Pastor Felix Meyer-Zurwelle, 04302/964128
felixmeyerzurwelle@yahoo.de

Finanzen und Verwaltung:
Wiebke Martens, 04302/341

Bauangelegenheiten:
Franziska Sawade, 04302/9168

Land- u. Umwelt:
Carsten Feddersen, 0176/63739301

Friedhofswesen:
Julia Mokrus, 04302/964178

Feste und Veranstaltungen:
Inga Piontkowski, 04302/969862

Vikarin Rebekka Ulrich:
rebekka.ulrich@gmx.net

So erleben Sie uns:

Sonntag im Gottesdienst (s. S. 10)

Mo	17.00 – 18.00 Uhr	**Kinderchor** (Ingrid Sievers, 04302/9519979)
Mo	18.00 – 19.00 Uhr	**Jugendchor** (Ingrid Sievers, 04302/9519979)
Di	19.30 – 21.00 Uhr	**Chor KREUZ UND QUER** (Ingrid Sievers, 04302/9519979)
Di	16.00 – 17.00 Uhr	**Besuchsdienstkreis** (vierteljährlich, Pastor Meyer-Zurwelle)
Mi	10.00 Uhr, 2 x mtl.	**Andacht im Seniorenzentrum** (Meyer-Zurwelle/Oberem/Wahl)
Mi	17.00 – 18.30 Uhr	**Yoga** (Annika Feddersen, 0176/24224518)
Do	16.00 – 16.40 Uhr	**Kinderyoga** (Annika Feddersen, 0176/24224518)
Do	16.00 – 17.30 Uhr	**Konfizeit** (Pastor Meyer-Zurwelle, August – Dezember)
Fr	15.15 – 16.45 Uhr	**Seeadler** (1. - 4. Klasse) (pfadfinder-kirchbarkau@web.de)
Fr	17.00 – 18.30 Uhr	**Seeadler** (ab 5. Klasse) (pfadfinder-kirchbarkau@web.de)
Sa	10.00 – 15.00 Uhr	**Konfitag** (Januar – Juli, mtl., Pastor Meyer-Zurwelle)
Sa	10.00 – 12.00 Uhr	**Kindergottesdienst** (mtl., Meyer-Zurwelle / Oberem, 04302/9172)

Oder schauen Sie nach uns: www.kirchen-der-eiderregion.de